

Direktion für Inneres und Justiz  
Amt für Gemeinden und Raumordnung  
Abteilung Kantonsplanung  
Nydegasse 11/13  
3011 Bern



Bern, 24. August 2022

## MITWIRKUNGSANTWORT

### Richtplananpassung (Trift, Grimsel, Oberaar)

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Einladung zur Mitwirkung «Richtplananpassung». Gerne nimmt die Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern (SP Kanton Bern) dazu fristgerecht Stellung.

#### Grundsätzliches

- 1 Die SP Kanton Bern stimmt der Richtplananpassung im Grundsatz zu.
- 2 Die SP Kanton Bern beantragt, dass nach der Konzessionserteilung zum Projekt Trift die Anliegen der zurückgezogenen Motion Nr. 288-2020 der BaK umgesetzt werden. Bis zur Konzessionserteilung durch den Grossen Rat sollen allfällige Gesuche für den Bau von Kleinkraftwerken an den in der Motion genannten, weitgehend unberührten Wasserläufen nicht behandelt werden.
- 3 Die SP Kanton Bern beantragt, dass im Massnahmenblatt 18\_C des Richtplans nicht nur die kantonalen, sondern auch die Interessen des Bundes am raschen Ausbau der Wasserkraft genannt werden.

#### Begründung

Der Regierungsrat und der Grosse Rat haben in den vergangenen Jahren mehrfach und mit aller Deutlichkeit den Bau des Wasserkraftwerks an der Trift und den Ausbau des Wasserkraftwerks Grimsel gefordert und als wichtiges strategisches Ziel der Energiestrategie des Kantons Bern bezeichnet (siehe unter anderem Motion 051-2019: «Dringend notwendige Investition in die Wasserkraft»).

Die SP Kanton Bern unterstützt den Ausbau der Wasserkraft seit vielen Jahren. Im Parteiprogramm 2014 ist festgehalten: «Die SP unterstützt die Förderung und Nutzung der erneuerbaren Energien und fordert Massnahmen zur Verbesserung der effizienten Energienutzung. Wasserkraft und Solarenergie sind als Energielieferanten auszubauen.»

Die Revision des eidgenössischen Energiegesetzes wurde vom Bundesrat am 18. Juni 2021 zuhanden der eidgenössischen Räte verabschiedet. Darin ist vorgesehen, neue Wasserkraftwerke mit max. 60 Prozent der Investitionskosten und Erweiterungs- und Sanierungsprojekte von bestehenden Wasserkraftwerken mit maximal 40 Prozent zu subventionieren.

Das UVEK, hat am 18.08.2021 unter der Leitung von Bundesrätin Simonetta Sommaruga einen runden Tisch zur Wasserkraft mit allen beteiligten Interessengruppen einberufen. Dieser runde Tisch hat am 13. Dezember 2021 einvernehmlich in einer gemeinsamen Erklärung 15 Projekte der Speicherwasserkraft identifiziert, die gemäss heutigem Kenntnisstand energetisch am meistversprechenden sind und gleichzeitig mit möglichst geringen Auswirkungen auf die Biodiversität und Landschaft umgesetzt werden können. Zu diesen Projekten gehören auch drei Projekte der KWO (Trift, der vergrösserte Grimselsee und der Oberaarsee). Der Bundesrat hat am 2. Februar 2022 eine weitere Revision des Energiegesetzes in die Vernehmlassung gegeben, mit der die Verfahren zur Bewilligung von Wasserkraftanlagen beschleunigt werden sollen. Die Kantone sind verpflichtet, in ihrem Richtplan die Standorte für die bedeutendsten Anlagen zur Nutzung von Wasserkraft und Windenergie stufengerecht festzusetzen. Vororientierungen und Zwischenergebnisse genügen dieser Vorgabe nicht.

Die Richtplanfestsetzungen für die Projekte Trift und Grimsel betreffen nicht nur kantonale Interessen, sondern nationale. Mit der Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes soll die Elektrifizierung des Verkehrs und des Wärmesektors erreicht werden. Daher sind ein verstärkter und rechtzeitiger Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien unumgänglich, und spezifische Massnahmen zur Stärkung der Stromversorgungssicherheit sind notwendig. Die SP Kanton Bern beantragt deshalb, dass im Massnahmenblatt 18\_C des Richtplans nicht nur die kantonalen sondern auch die Interessen des Bundes am raschen Ausbau der Wasserkraft genannt werden.

Der Erläuterungsbericht ist nach Auffassung der SP Kanton Bern umfassend und sorgfältig erarbeitet worden. Er enthält die wesentlichen Argumente, die eine Richtplanfestsetzung zu den Projekten Trift und Grimsel rechtfertigen.

Wir danken Ihnen bestens für die Möglichkeit zur Stellungnahme und eine wohlwollende Berücksichtigung unserer Überlegungen und Anträge.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern  
Parti socialiste du canton de Berne



Mirjam Veglio  
Co-Präsidentin



Ueli Egger  
Co-Präsident



David Stampfli  
Geschäftsführender Parteisekretär